

## Presseinformation

### Tunnel Rastatt: Taucher betonieren weiteren Abschnitt der Grundwasserwanne Süd in Niederbühl

#### Arbeiten rund um die Uhr • Betonbauwerk schützt die Zulaufstrecke des Tunnels vor Grundwasser

(Karlsruhe, 11. Juni 2019) Im südlichen Bereich des Tunnels Rastatt betoniert die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Tunnel Rastatt den letzten großen Abschnitt der Grundwasserwanne Süd in Niederbühl. Die Arbeiten beginnen in der Nacht vom **13./14. Juni** und werden im Laufe des **15. Juni 2019** beendet sein. Taucher bringen innerhalb von 30 Stunden durchgehend rund 3.800 m<sup>3</sup> Beton ein. In mehreren Schichten sind dazu jeweils sechs speziell ausgebildete Industrietaucher im Einsatz.

Mit Abschluss der Arbeiten kann auch das letzte große Dock zur Herstellung der Grundwasserwanne Süd leergepumpt werden. Bis auf die Lücke im Bereich des Ooser Landgrabens ist das Trogbauwerk Süd damit komplett. Mit der Verlegung des Ooser Landgrabens wird noch in diesem Jahr begonnen, anschließend kann der Trog auch dort fertiggestellt werden.

Die Portale des Tunnels Rastatt befinden sich unterhalb des Grundwasserspiegels. Durch den Bau von Trogbauwerken wird verhindert, dass Grundwasser auf die Bahnstrecke und in den Tunnel gelangt. Zur Herstellung dieser Grundwasserwannen müssen zunächst wasserdichte Baugruben hergestellt werden. Spundwände umrahmen den Beckenbereich und dichten diesen seitlich ab. Anschließend wird der Boden ausgehoben, das vorhandene Grundwasser bleibt im Becken stehen. Mit speziellem Unterwasserbeton wird eine Baugrubensohle hergestellt, die das Becken nach unten abdichtet. Die Sohle wird durch zuvor eingebrachte Stahlpfähle im Erdreich gegen Auftrieb verankert. Nach Aushärten des Betons wird das Wasser abgepumpt und die Grundwasserwanne kann in diesem Bereich weitergebaut werden.

Durch den Einsatz der Betonpumpen und anderer Baustellenfahrzeuge kann es zu Lärmbeeinträchtigungen kommen. Dafür bittet die Deutsche Bahn ausdrücklich um Entschuldigung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe–Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)